

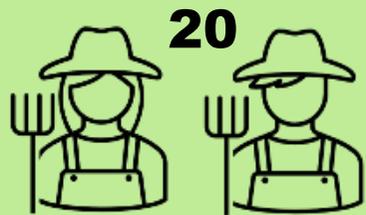
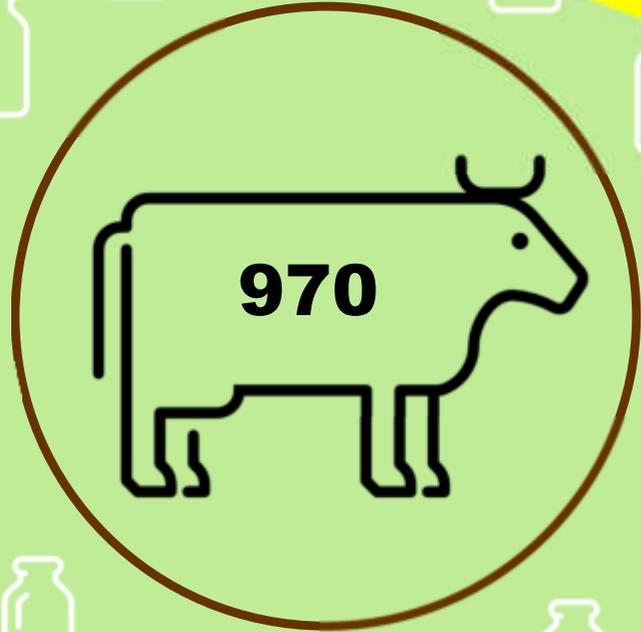
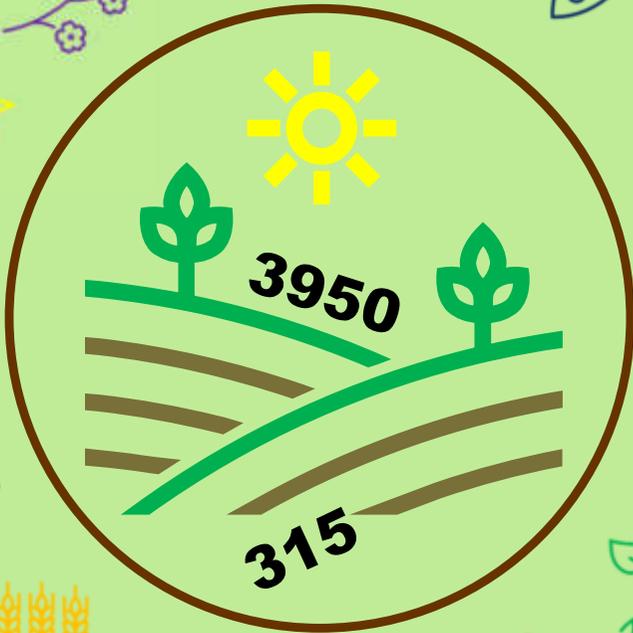
# **Agrargenossenschaft Trebbin eG**



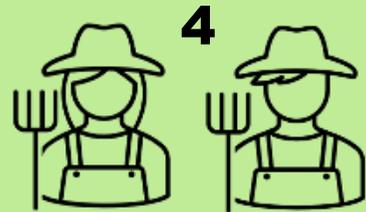
**Agrarnaturschutz in Großbetrieben**

**Deutscher Landschaftspflegetag 2024  
19.06.24**

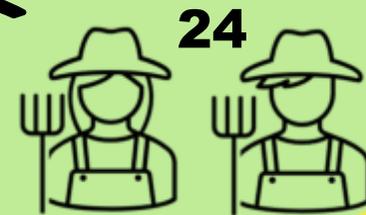
**Wer sind wir?**



197 ha je Mitarbeiter



Verwaltung



40 Kühe je Mitarbeiter



# Natürliche Standortbedingungen

 Langjährige Niederschlagshöhe: 534 mm (1991-2020)

 Langjährige Lufttemperatur: 9,7 °C (1991-2020)

 Ackerfläche: - 80 % Sand bis schwach lehmiger Sand  
(Grundwasserferne)

- 20% Anmoor  
(Grundwassereinfluss)

 Mittlere Ackerzahl: 23

 Mittlere Grünlandzahl: 27

**Was tun wir?**



Win-Win Situation durch Kombination von Tierhaltung  
und biodiversitätsfördernden Maßnahmen

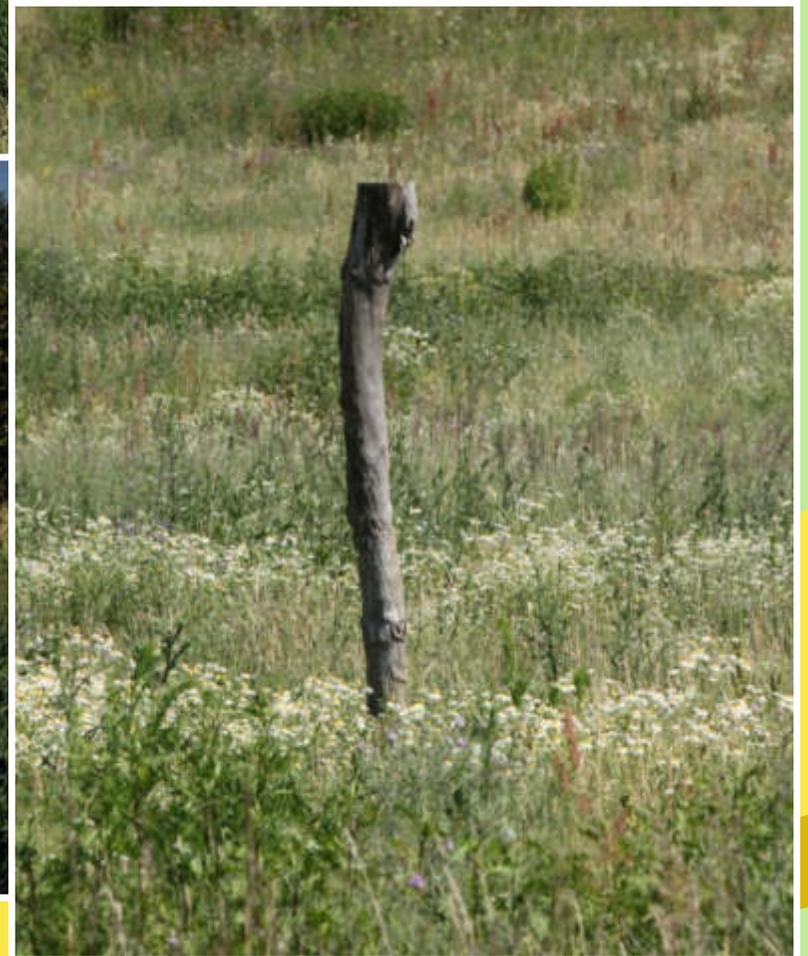




Schaffen von Offensandflächen und Abbruchkanten,  
punktuelleres Aufbrechen der vergrasteten Landschaft



Gezielte Unterstützung  
von Greifvögeln





Unterstützung von Singvögeln



Einheimische Futterpflanzen und  
Schaffung von Luzerneblühinseln



# Mehrjährige Blühstreifen





Schaffung von Überwinterungsmöglichkeiten



Kombination von  
Nahrungs- und  
Bruthabitaten



Zusammenhängendes Monitoring durch unabhängige Experten

## Wollfüssige Blattschneiderbiene









Zwischen-  
fruchtanbau

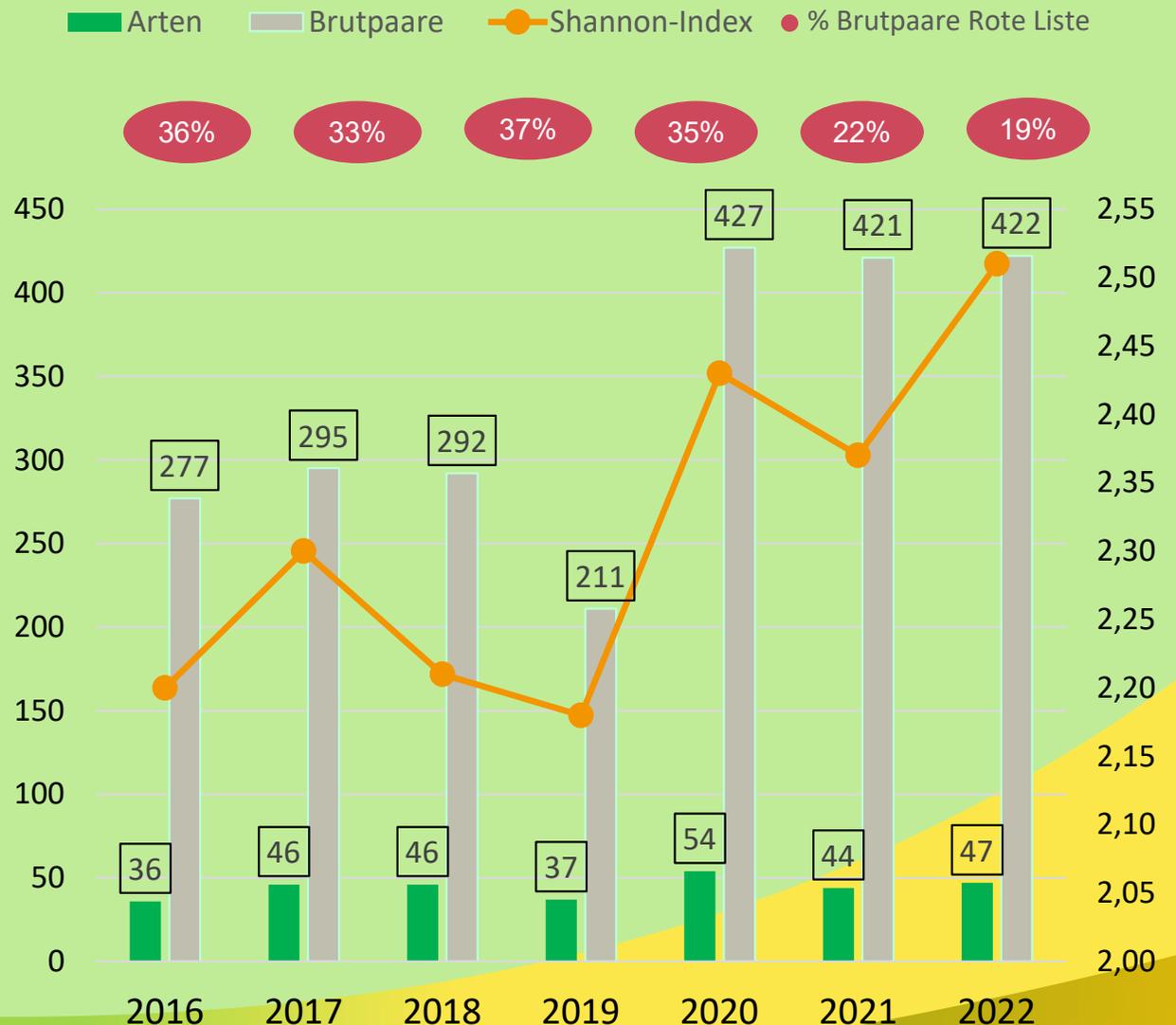




**Wie hoch ist der Stellenwert von  
Biodiversität im Betriebskonzept?**

# Brutvögel: Entwicklung der Arten- und Brutpaaranzahl

- diverse Vogelgesellschaft mit einer guten Verteilung der Brutpaare zwischen den Arten
- Hohe Wertigkeit des Gebietes
- 47 Brutvogelarten wurden in 2022 gesichtet, häufigste Arten: Haussperling (71 BP), Uferschwalbe (63 BP), Buchfink (35 BP) und Kohlmeise (25 BP)
- Kolonie Uferschwalben in Erdaufschüttung
- Hoher Anteil von Brutpaaren der Roten Liste, z.B. die vom Aussterben bedrohte Haubenlerche



# Brutvögel: Entwicklung der Agrarindikatorarten

	BP 2016	BP 2017	BP 2018	BP 2019	BP 2020	BP 2021	BP 2022	Trend
Feldlerche	44	27	30	20	24	37	19	-
Goldammer	17	25	26	17	15	19	22	+
Graumammer		2	3	3	4	1	4	+
Heidelerche		2			4	2	3	+
Neuntöter	1	3	2	2		2		-
Braunkehlchen		1			3	1	2	+
Kiebitz			2		1			=
Rotmilan							1	+
<b>Summe</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>51</b>	<b>62</b>	<b>51</b>	<b>-</b>



Feldlerche



Neuntöter



Goldammer



Braunkehlchen



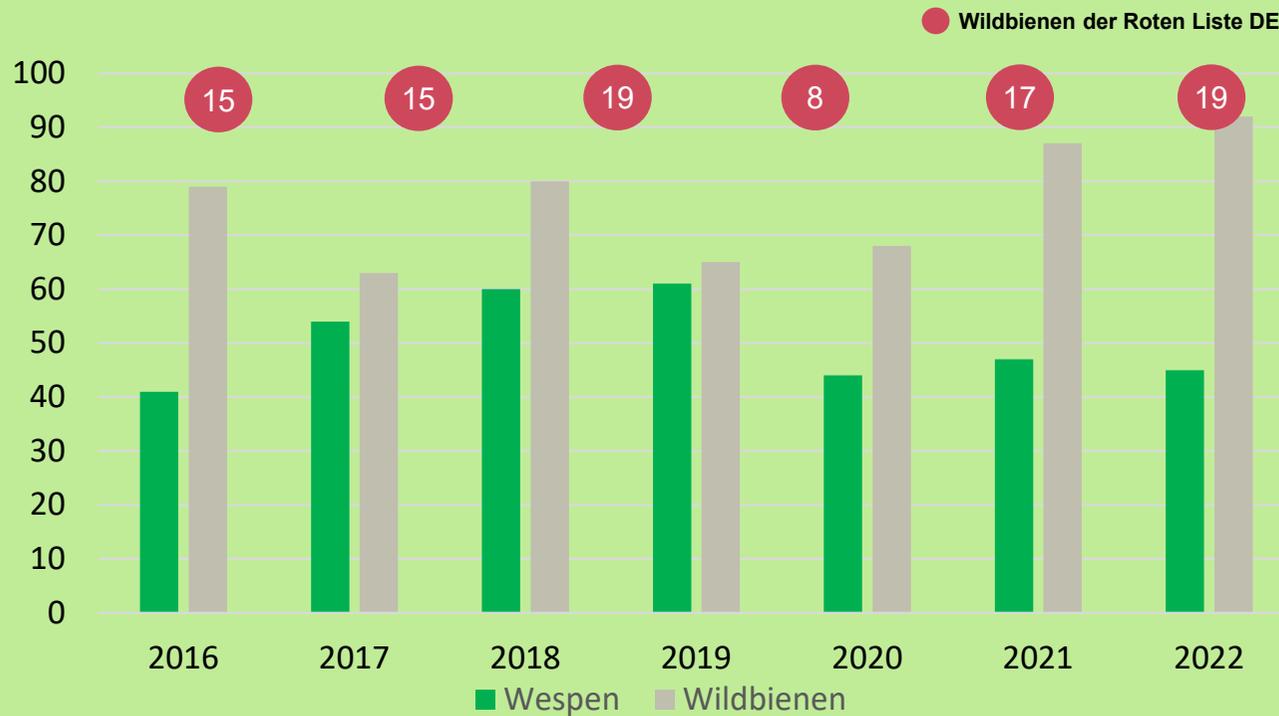
Graumammer



Rotmilan

- Erstmals Rotmilan als neue Indikatorart
- Kiebitz und Neuntöter sind regelmäßige Nahrungsgäste
- Goldammer nimmt weiter zu
- Dauerhafter Erhalt von Nassstellen fördert Kiebitz
- Angebaute Kulturen beeinflussen Artenspektrum (Feldlerche profitiert von Getreide, Mais ist hinderlich)

# Entwicklung der Artenzahlen von Bienen & Wespen



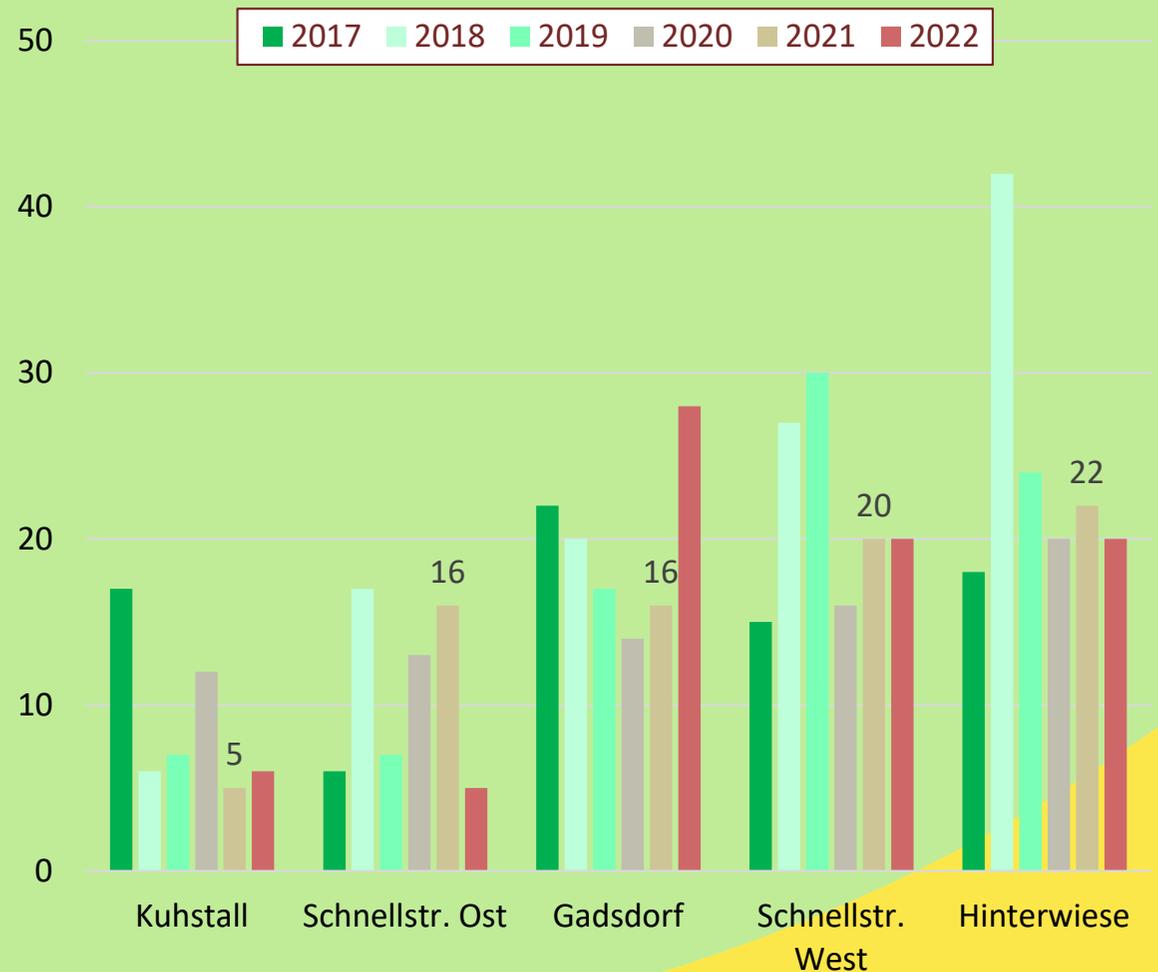
- 92 verschiedene Wildbienenarten auf den Untersuchungsflächen in 2022 – neuer Höchstwert seit Projektbeginn
- 12 Wildbienen- und 12 Wespenarten in 2022 erstmalig im Gebiet erfasst
- Fund von 161 Wildbienenarten (kumuliert) seit Projektbeginn, das sind etwa 43% der Landesfauna.
- Wildbienen (Pollensammler) leiden unter Trockenheit

Die Deichhummel ist einer der bedeutendsten Funde in 2022. Sie zeigt, dass die angelegten Blühflächen inzwischen auch sehr seltene Arten anziehen und versorgen können.

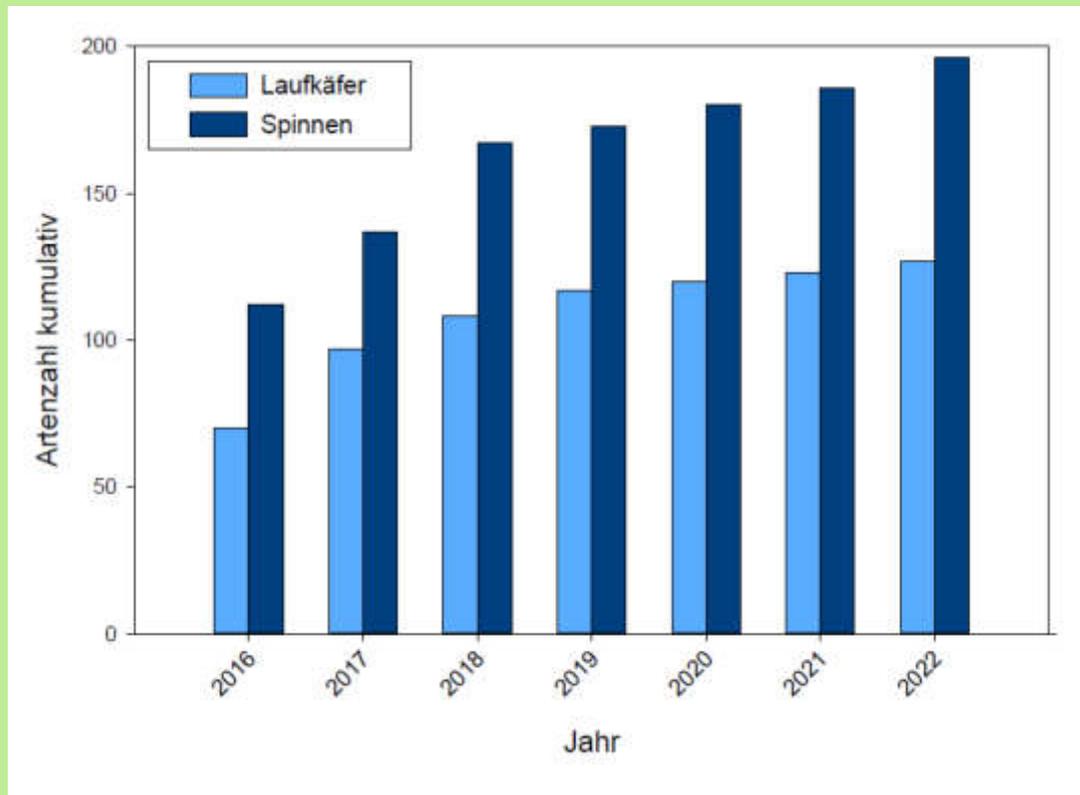
**2022 wurden die meisten Wildbienenarten gefunden**

# Entwicklung der Artenzahlen von Wildbienen auf Blühflächen

- Trockenheit der Vorjahre wirkt bis 2022 nach, Bestände erholen sich
- Mit 92 Arten in 2022 bislang höchste Artenzahl im Gesamtgebiet festgestellt
- Bisher 161 Wildbienen-Arten im Gebiet gefunden
- Flaches anreißen der Oberfläche fördert die Segetalflora und hilft, vergrasende Blühflächen zu regenerieren



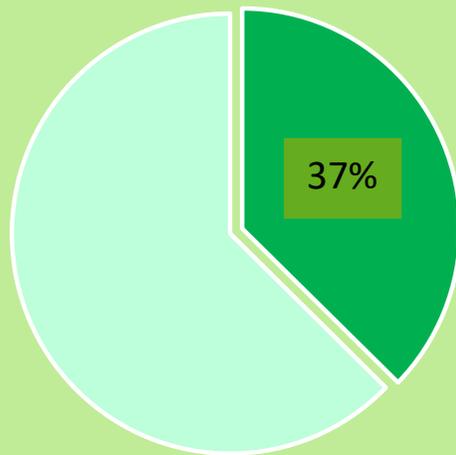
# Kumulierter Artenzuwachs Laufkäfer & Spinnen



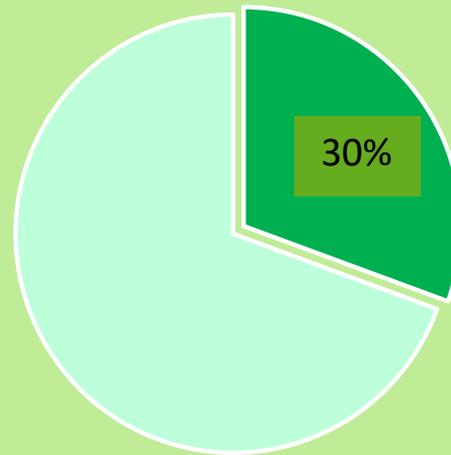
- Kumulative Erfassung der Arten, jährlich kommen neue Funde hinzu
- größter Anteil des vorhandenen Artenspektrums erfasst, daher flacht die Kurve deutlich ab
- 2022: höchste bisher erfasste Individuenzahl beider Tiergruppen je Untersuchungsfläche
- häufigste Art im Untersuchungsgebiet  
**Großer Kahnläufers**  
*Calathus fuscipes*  
stellt 30 Prozent aller Tiere

# Anteil der seit 2016 erfassten Laufkäfer & Spinnen

Laufkäfer-Arten



Spinnen-Arten



■ AGT Trebbin e.G. ■ Brandenburg ges. ■ AGT Trebbin e.G. ■ Brandenburg ges.

- seit 2016 rund 1/3 der Laufkäfer- und der Spinnen-Arten Brandenburgs erfasst
- Sehr hohe Fangzahlen von Spinnen im Luzernefeld (Effekt der Feuchte)
- 2022 wurden 83 Laufkäferarten und 95 Spinnenarten bestimmt
- 2022: 4 Laufkäfer- und 10 Spinnenarten erstmalig erfasst
- Zur Förderung von Laufkäfern und Spinnen sollte eine möglichst große Strukturvielfalt angestrebt werden

Wie hoch ist der Stellenwert also?

**Hoch!**

- seit 2015 im Farmnetzwerk Nachhaltigkeit
- Mitglied im Expertendialog Biodiversität und Landwirtschaft
- Naturschutz wird immer mitgedacht
- seit 2019 halbe Stelle geschaffen
- seit 2022 zusätzlich Geoökologen im Betrieb

**Rechnet sich das?**

- viele Maßnahmen ohne Geld
- Förderung von Biodiversität in Brb erst seit 2020, aber:
  - ▶ Förderprogramm des Landes Brandenburg wurde für 1-jährige Blühstreifen mitten im Programm eingestellt und für Ackerrandstreifen halbiert
  - ▶ wenn Verlässlichkeit fehlt, kommen die Maßnahmen nie in die Fläche
  - ▶ Programm in Brb war der erste größere Aufschlag, an dem sich sehr viele Landwirte beteiligten
- Aktuelle Agrar- und Umweltmaßnahmen (2. Säule) mehrheitlich nicht mal kostendeckend.

- Mittlerweile über die eco schemes (Ökoregelungen) einige passende und lohnende Maßnahmen:
  - ▶ 7 % Brache
  - ▶ vielfältige Fruchtfolge
  - ▶ zielgerichtete Förderung von Kennarten
  - ▶ Gesamttextensivierung Grünland
- Privatwirtschaftliche Initiativen wie z.B. Artenglück und Klim finanzieren Maßnahmen (nur jährlich).

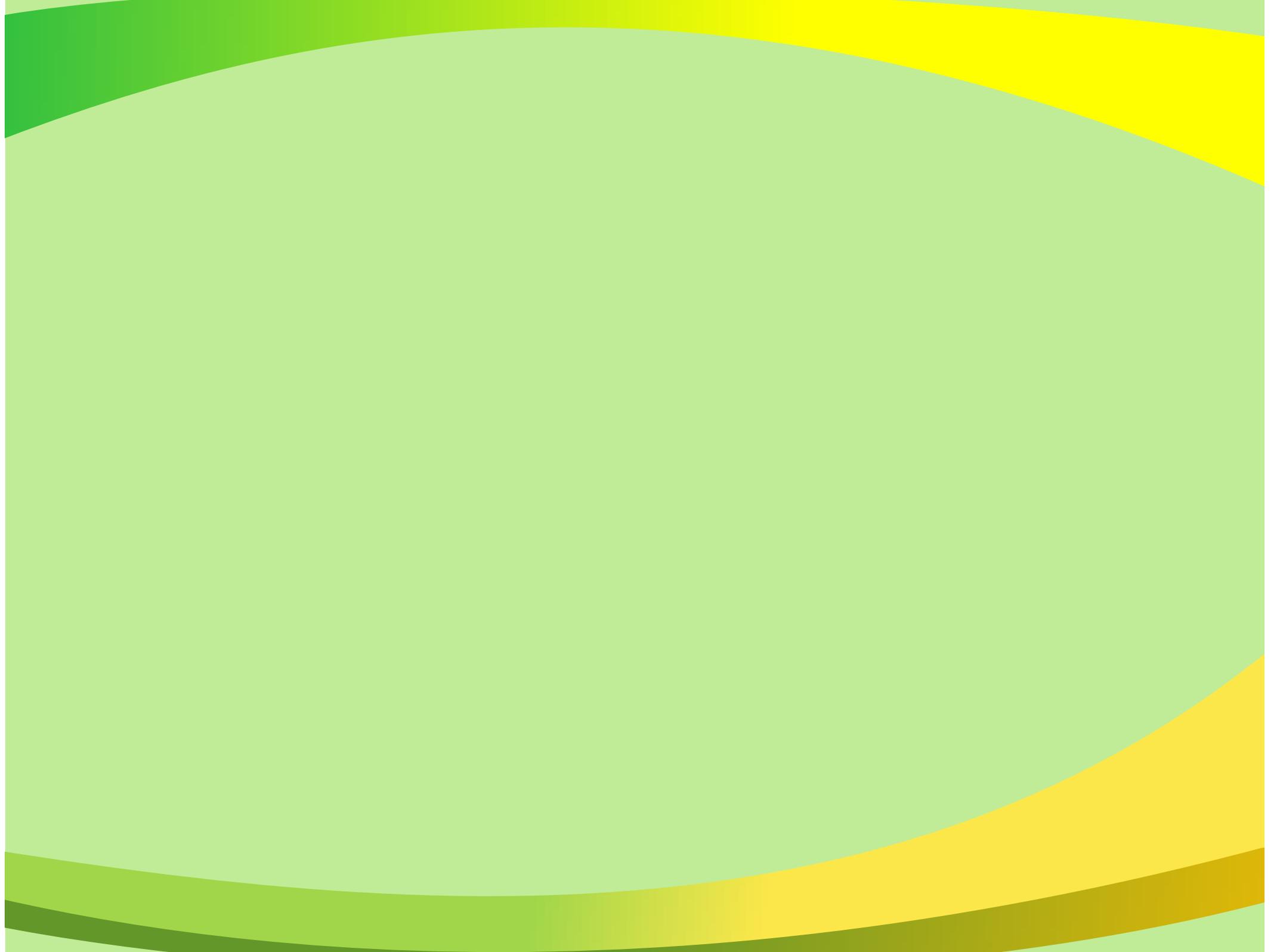
**Was sind die Stellschrauben?**

- Kostenausgleich nicht ausreichend – keine konkurrenzfähige Erlösquelle zum eigentlichen Kerngeschäft
- Verlässlichkeit der Programme – sind nicht ans Produkt gekoppelt, können jederzeit „abgeschafft“ werden
- Wille und Bereitschaft sind da!

# Good News!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**





## Mehrjährige Blühstreifen



# Entwicklung der Artenzahlen nach Anlage einer Blühfläche



- Mais für grundsätzlich Laufkäfer attraktiv
- Umwandlung in Blühfläche lässt Artenzahl zunächst, deutlich ansteigen
- Revitalisierung der Fläche durch Grubbern fördert die Laufkäfer- und Spinnenpopulation

# Highlights

- 12 neue Bienenarten in 2022, (10 neue Bienenarten 2021, 9 in 2020)
- Wollfüssige Blattschneiderbiene gilt als einer der herausragenden Funde in Trebbin seit Projektbeginn, sie ist extrem selten, weil sie hohe Ansprüche an ihren Lebensraum stellt.
- 2021: 10 Wildbienen- und 8 Wespenarten erstmalig erfasst (Trebbin)
- Fund von insgesamt 150 Wildbienen-Arten in Trebbin seit 2016, das sind 40% der in Brandenburg bekannten Wildbienenarten.
- In Trebbin wurden 36% der Laufkäfer- und 29% der Spinnen-Arten Brandenburgs erfasst
- Fund von 87 Wildbienenarten in Trebbin in 2021 - Höchstwert seit Projektbeginn
- Untersuchungsgebiet hat hohe Bedeutung für RL-Arten (z.B. Braunkehlchen, Haubenlerche und Ortolan)